

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.86 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Stadt Helmstedt diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Bürgermeister

W. Wein
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **27.04.89** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 BauGB am **26.07.90** ortsüblich bekannt gemacht.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am **20.12.90** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **1. Nov. 87**). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
8. JAN. 91
Katasteramt Helmstedt

M. Müller
Verm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Helmstedt - Stadtbauamt -
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Bauberrat

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **05.07.90** dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **13.07.90** ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **23.07.90** bis **23.08.90** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **19.03.91** dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 2. Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **27.03.1991** ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **06.05.92** bis **06.06.92** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.
Helmstedt, den **06.05.92**

M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **06.05.92**

M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **10.05.2006**

A. V. H.
Bürgermeister

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **23.01.1991** gem. § 11 BauGB angezeigt worden.
Der Landkreis Helmstedt hat bis zum **23.01.1991** die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
Der Landkreis Helmstedt hat am **heutigen Tage** (Az.: **692-21-54010.01-142**) erklärt, daß er unter Auflagen mit dem Bebauungsplan keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
Helmstedt, den **06.03.1991**

Landkreis Helmstedt
Oberkreisdirektor -
Im Auftrage
M. Müller
Bauberrat

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **23.01.1991** gem. § 11 BauGB angezeigt worden.
Der Landkreis Helmstedt hat bis zum **23.01.1991** die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
Der Landkreis Helmstedt hat am **heutigen Tage** (Az.: **692-21-54010.01-142**) erklärt, daß er unter Auflagen mit dem Bebauungsplan keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
Helmstedt, den **06.03.1991**

Landkreis Helmstedt
Oberkreisdirektor -
Im Auftrage
M. Müller
Bauberrat

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **27.04.89** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 BauGB am **26.07.90** ortsüblich bekannt gemacht.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am **20.12.90** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am **19.03.91** im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt, Nr. **19**, Jahrgang **45**, bekannt gemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am **19.03.91** in Kraft getreten.
Helmstedt, den **27.03.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **06.05.92**

M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **10.05.2006**

A. V. H.
Bürgermeister

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am **27.04.89** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 BauGB am **26.07.90** ortsüblich bekannt gemacht.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am **20.12.90** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Helmstedt, den **08.01.1991**

M. Müller
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am **19.03.91** im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt, Nr. **19**, Jahrgang **45**, bekannt gemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am **19.03.91** in Kraft getreten.
Helmstedt, den **27.03.1991**

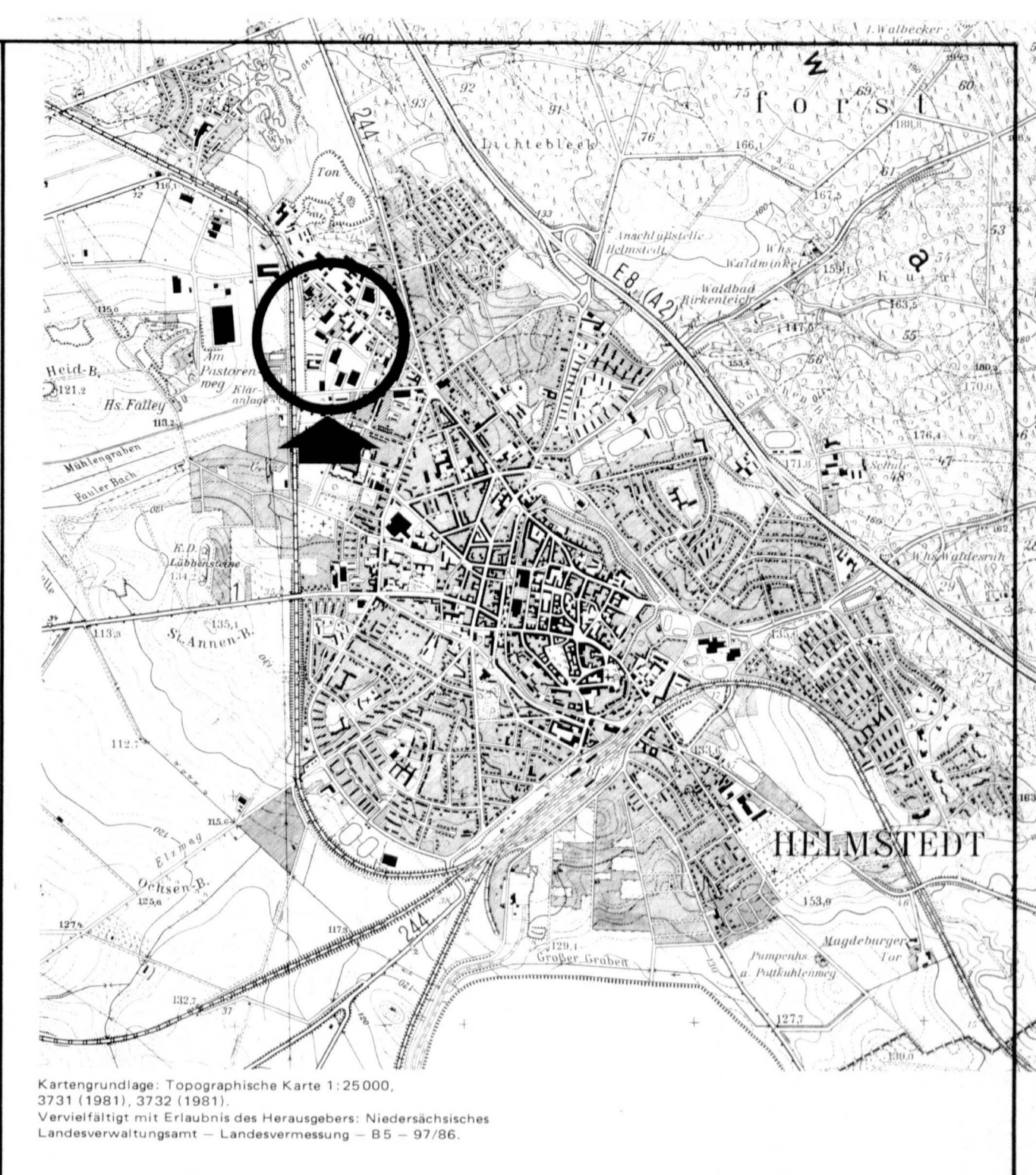
M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **06.05.92**

M. Müller
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Helmstedt, den **10.05.2006**

A. V. H.
Bürgermeister



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25.000, 3731 (1981), 3732 (1981).
Vertriebt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - 85 - 97/86.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

GE Gewerbegebiet - s. textl. Fests. 1

GEE Eingeschränktes Gewerbegebiet - s. textl. Fests. 2

Maß der baulichen Nutzung

1,6 Geschößflächenzahl

0,8 Grundflächenzahl

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

--- Baugrenze

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

--- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1 Vergnügungsgaststätten sind allgemein zulässig (§1 Abs.6 BauNVO).

2 Das Gewerbegebiet ist auf solche Gewerbebetriebe beschränkt, die hinsichtlich des Störungsgrades nur in Mischgebieten (MI) zulässig sind (§1 Abs.5 BauNVO).

Bebauungsplan
"Industriestraße II"

Stadt Helmstedt
Stadtbauamt
Az.: 601/612610 / 231

Anlage 1
06.03.90/Kr.